

B e y l a g e

zum 21sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 22. May 1830.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Wohnung = Veränderung.

Meinen werthen Kunden die ergebene Anzeige, daß ich nicht mehr am Schulberg, sondern auf dem Neumarkt, Geiststraße Nr. 1247, bey meiner Pflgetochter E. Drechsler wohne, und mit ihr vereint mein Geschäft im Herausbringen aller Flecke und dem Waschen aller Arten wollener Zeuge fortsetze.

G a r t h a u s .

Es ist das Viertellos sub Nr. 30317^b zur 5ten Klasse 61ster Lotterie verloren gegangen, und wird der Finder hierdurch aufgefordert, dasselbe an Unterzeichneten einzureichen, da bereits die nöthigen Vorkehrungen getroffen, daß nur dem rechtmäßigen Spieler der darauf fallende Gewinn gezahlt wird. Halle, den 18. May 1830.

E. G. A. Kunde.

Vorzüglich schöne große Citronen, das Duzend 12 $\frac{1}{2}$ bis 15 Sgr., feine Jam. Rum's, gute Eischweine à 10 Sgr., Franzweine à 15 bis 20 Sgr. das Bel. Quart, frische Gothaer Cervelatwürste und westphälische Schinken von äußerst delikaten Geschmack sind in jeder beliebigen Schwere zu haben bey

Carl Mertens. Große Klausstraße.

Eine große Badewanne mit Deckel, noch fast neu, steht wegen Mangel an Raum zu verleihen oder zu verkaufen auf dem alten Markt Nr. 554.

Einen Lehrburschen sucht

S ö l z e r , Nagelschmidt.

Brüderstraße Nr. 202.

Eine Anweisung, Neublau zu machen, ist zu verkaufen in Glaucha am Saalberge Nr. 1925 bey
S t r e i f e r .

Von hiesigem Königl. Landgericht ist das am Kästeneplane sub Nr. 243 hieselbst belegene, den Erben des abwesenden Schneidermeisters August Conrad Stofz zugehörige und nach Abzug der Lasten auf 488 Thlr. 15 Sgr. gerichtlich taxirte Wohnhaus nebst Zubehör auf Antrag der Erbinteressenten zur freiwilligen Subhastation gestellt, und
der 3te Julius c.

zum peremptorischen Vietungstermine anberaumt worden, daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesem Termine um 10 Uhr an Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputato, Herrn Kammergerichts-Assessor Müller, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, sothanes Grundstück zugeschlagen, nach abgelaufenem Vietungstermine aber auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird.

Uebrigens wird sämmtlichen, aus dem Hypothekenbuche nicht konstituierenden Realprätendenten hierdurch bekannt gemacht, daß sie zur Conservation ihrer etwaigen Gerechtfame sich bis zum Vietungstermine, und spätestens in diesem selbst, zu melden und ihre Ansprüche dem Gerichte anzuzeigen, unterlassenden Falls aber zu gewärtigen haben, daß sie auf erfolgte Abjudication damit gegen den neuen Besitzer, und in soweit sie das Grundstück betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Halle, den 9. März 1830.

Königl. Preuß. Landgericht.
v. Gerlach.

Ein in der lebhaftesten Gegend des Neumarkts gelegenes Haus steht aus freyer Hand zu verkaufen. Es enthält 6 Stuben, 4 Kammern, 1 Küche, 2 gewölbte Keller, bedeutendem Bodenraum, Hintergebäude nebst Garten und Brunnen. Auch kann ein in demselben seit mehreren Jahren betriebenes Geschäft mit übergeben werden. Nähere Auskunft ertheilt der Maurermeister Herr Gansauge.

Die Erben des zu Groß-Simritz bey Wetzin verstorbenen Anspanners Lichtenstein wollen das ihnen zugehörige, daselbst belegene Anspannergut an Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, 2 Obstgärten, einen Kirchberg, eine Wiese, Gemeindetheilen und circa 7 $\frac{1}{2}$ Wispel Ausfaat Acker in der Dreyfelderwirthschaft, Erbtheilungs halber aus freyer Hand verkaufen.

Ich habe zu dem Ende auf

den 17. Junius Nachmittags 3 Uhr in meiner Schreibstube (Steinstraße Nr. 161) einen Termin anberaumt, und lade Kauflustige hierzu ein. Die Bedingungen können vorher bey mir eingesehen werden.

Sollte vor dem anberaumten Termine ein annehmlisches Gebot abgegeben werden, so kann auch ohne Weiteres der Abschluß des Geschäfts erfolgen.

Halle, den 2. May 1830.

Der Justizcommissarius Wilke.

Da das auf dem Neumarkte unter Nr. 1261 belegene Haus zu kommende Michaelis miethlos wird, so ist von Seiten des Presbyteriums der Königl. Schloß- und Domkirche ein Termin zu dessen anderweitigen, auf einen Zeitraum von 6 Jahren bestimmten Vermietung, auf Mittwoch den 26. d. M. Nachmittags um 2 Uhr in der Hofprediger-Wohnung auf dem Domhose festgesetzt worden. Halle, den 10. May 1830.

Dr. Dohlhoff.

Auction. Freytags den 28. May c., Nachmittags 1 Uhr, sollen auf dem Amte zu Beesen bey Halle verschiedene gut gehaltene Mobilien, als: 4 Sopha's, Spiel, Kaffee- und Speisetische, mehrere Duzend Polsterstühle, Kleider- und Wäschränke, Spiegel, Bettstellen, Waschgefäße, 2 Kanonöfen, Wäsche, eine Parthie Federbetten und verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe Veränderungshalber meistbietend gegen sogleich baare Bezahlung versteigert werden.

Halle, den 18. May 1830.

Der Auctions-Commissarius Holland.

Wiesen-Verpachtung.

Die dem Kirchendirario zu Lössen gehörigen zwey Wiesen von resp. 4 und 2 Acker in Löfner Aue, ingleichen die zur Pfarrey in Lössen gehörigen 28 Acker Wiese daselbst in 4 verschiedenen Abtheilungen zu resp. 16, 4, 1 und 7 Acker, so wie die Gras- und Eichelnutzung im dasigen Pfarrholze, sollen vom Jahre 1830 incl. ab auf 6 nach einander folgende Jahre meistbietend verpachtet werden; und haben wir hierzu in der Wohnung des mitunterzeichneten Justitiar Weßel zu Merseburg einen Termin auf

den 7. Junius c. Vormittags 10 Uhr angesetzt, wozu wir alle diejenigen, welche die gedachten Wiesen, Gras- und Eichelnutzung zu pachten gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch einladen, um ihre Gebote abzugeben.

Merseburg, am 15. May 1830.

Die Kirchen-Inspection über Lössen.

Dr. Haasenritter. Weßel.

Auction. Montags den 24. May c., Nachmittags 2 Uhr, sollen in dem im Rosenbaume belegenen Auctionslocale Sopha's, Tische, Stühle, Spiegel, Schränke, Bettstellen, Kleidungsstücke, Wäsche und Federbetten, und verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe meistbietend versteigert werden.

Es werden noch zu jeder Zeit Sachen mit den dazu gehörigen Verzeichnissen angenommen.

Halle, den 18. May 1830.

Holland.

Platin-Zündmaschinen in verschiedenen Arten, wo man durch einen Druck sogleich Feuer hat, so wie aromatische perpetuelle Glühlampen, sind wieder in der Gerlach'schen Handlung zu haben.

Losen, rein geschnittenen Portorico-Tabak von feinem Geruch und leicht, offerirt zu 7½ Sgr. das Pfund
Carl Mertens. Große Klausstraße.

Auf dem Waisenhäuser Weinberge sind die diesjährigen Kirschchen zu verpachten.

Obstverpachtung. Zur Verpachtung des diesjäh-
rigen Obstes in der Plantage des Waisenhauses ist der
25ste May d. J. anberaumt worden. Pachtlustige, wel-
che sich umsehen wollen, können sich bey dem Gärtner
Trotze daselbst melden. Die Verpachtung selbst ge-
schieht, nach Bekanntmachung der Bedingungen an ob-
gedachtem 25sten May, Nachmittags um 2 Uhr, in der
Plantage des Waisenhauses.

Halle, den 15. May 1830.

Das Directorium der Franckeschen Stiftungen.

Obstverpachtung. Das diesjährige Obst in dem
botanischen Garten hiesiger Universität soll

Mittwoch den 26. May Nachmittags um 2 Uhr
unter den daselbst bekannt zu machenden Bedingungen an
den Meistbietenden verpachtet werden.

Halle, den 17. May 1830.

Obstverkauf.

Es soll die diesjährige Obstnutzung in dem Müllers-
schen vor dem Oerrannischen Thore belegenen Garten
(Ludwig et caetera), an Kirschen, Stachel- und Jo-
hannisbeeren zc., desgleichen Äpfeln, Birnen, Pflaumen zc.

den 23. May d. J.

Nachmittags um 4 Uhr an Ort und Stelle öffentlich
meistbietend verkauft werden.

Halle, den 17. May 1830.

Es sollen die Kirchen auf der Merseburger Chaussee
zwischen Halle und Ummendorf den 24. May, Nachmit-
tags um Vier Uhr, bey mir meistbietend verpachtet und,
wenn ein annehmliches Gebot erfolgt, gleich zugeschlagen
werden.

Friedrich Sachse.

Große Brauhausgasse Nr. 348.

Obstverpachtung.

Freitag den 4. Junius d. J., Vormittags 10 Uhr,
soll das diesjährige Obst in den Plantagen des Ritterguts
Diestlau auf dem Gutshofe unter den daselbst bekannt zu
machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verpachtet
werden.

Stoßmann.

Verkauf von Parfümerie.

Windsor, und Palmseife à 1 Egr., Transparent, und Mandelseife à 2 Egr., runde Cartons mit 12 Stück Fläschchen diverse Extract 1 Ethr., desgl. mit 9 Flaschen 22½ Egr., Haar, Oele die Flasche 5 Egr., Extrait d'Odeurs in eleganten Flacons, den Geruch bezeichnend, als: à la Rose, Tubéreuse, Violette, Vanille, Reseda, mille fleur bouquet u. s. w. die Flasche 5 Egr. empfiehlt
J. A. Holz Müller.

Heidelbeeren, vorzüglich schön, die Flasche 2 Pr. Quart enthaltend, empfiehlt zu dem billigen Preis von 3 Egr.

J. K. Trenkman.

Große Ulrichsstraße Nr. 5.

Geräucherter Rheinlachs bey

J. A. Pernice.

Von den schnell vergriffen gewesenen Brustknaster habe ich eine neue Sendung erhalten, und verkaufe wie früher das Pfund von 32 Loth à 10 Egr.

Außerdem offerire ich meinen verehrten Kunden einen außerordentlich leichten und wohlriechenden Knaster das Pfund mit 7½ Egr.

Friedr. Picht.

Ober, Leipziger, Straße.

Von dieser Messe bin ich wieder in allen Couleuren bester ital. Nähseide, so wie in den beliebten Dresdner Zwirn von vortrefflicher Güte, vollständigst assortirt.

Blüthner. Alte Markt.

Echte elastische, wasserdichte, leichte schwarz und weiße Filz, und Seidenhüte empfiehlt in Auswahl

Johann Jeremias Pfahl.

Schmeerstraße Nr. 480.

Schlesisch Eisen

empfangen die erste diesjährige Sendung

Kunde und Uhlig.

In größter Auswahl habe ich seidene Locken erhalten.

Bachert.

Da meine Wohnung so vielen in als außer der Stadt unbekannt geblieben, so zeige ich solche nochmals ergebens an: große Ulrichsstraße Nr. 72 im Schüßeschen Hause im Hofe rechter Hand eine Treppe hoch, und bitte ergebens, auch daselbst mich mit Aufträgen in Färben in allen Couleuren seidner und aller andern Arten Zeuge zu beehren. Auch färbe ich Sommerstrohhüte in braun, alles mit bester Appretur.

Gradehand, Seidenfärber.

Wir machen hiermit die Anzeige, daß am 28sten dieses Monats sowohl als auch an den Tagen des Pfingstfestes, das Adress-Comptoir geschlossen seyn wird.

Halle, den 19. May 1830.

Gebrüder Simon.

Zu Johannis d. J. ist in einer der hiesigen Vorstädte ein Laden, in welchem seit vielen Jahren ein blühendes Material- und Tabaksgeschäft betrieben worden ist, zu verpachten. Nähere Nachricht ertheilt der Secretair Dittler, kleine Brauhausgasse Nr. 334 alhier.

In der Barsüßerstraße im Hinterhause des Herrn Fürstenberg eine Treppe hoch vorn heraus sind zwey freundliche Stuben nebst Kammern, Küche u. s. w. zu Michaelis d. J. zu vermietthen. Das Nähere darüber erfährt man daselbst bey Masius.

Eine Stube und Kammer mit Zubehör ist jetzt oder zu Michaelis auf dem kleinen Berlin Nr. 414 zu vermietthen.

Logisvermietzung.

Zwey bequeme Logis mit Zubehör sind von Johannis oder Michaelis ab an stille Familien zu vermietthen in Nr. 2028 auf dem Strohhof, Fischerplan.

Das Haus Nr. 296 in der Leipziger Straße soll aus freyer Hand verkauft werden.

Einige Hundert Holzriegel sind auf dem Karzerplan in Nr. 242 billig zu verkaufen bey

Böttcher.

Leintuchen sind noch zu haben zu Zöberitz bey
Zorn.

Reisegelegenheit. Ich mache hierdurch ergebenst bekannt, daß meine Wagen, die auf Druckfedern gebaut sind und sich überhaupt bedeutend verbessert haben, noch immer Montag und Donnerstag von Magdeburg nach Halle, so wie Mittwoch und Sonnabend von Halle nach Magdeburg fahren. Mitreisende wollen sich gefälligst in Halle im Gasthof zum goldnen Ring und in Magdeburg in der Schoppenstraße Nr. 3 melden.

Kermbach.

Den 23. und 24. May ist Gelegenheit nach Berlin zu fahren bey Kröning in der Schmeerstraße Nr. 710.

Chaisen- und Rollwagenfahrten werden gethan im Gasthof zum schwarzen Bär.

Zwey moderne, noch ganz neue, einthürige Kleiderschränke, ein nußbaumener Schreibschrank mit Aufsatz und ein Wäschrant, stehn billig zu verkaufen, Rittergasse Nr. 683.

Auf dem Rittergute zu Freyenseide ist vom Sonntag den 23. May an Schaafmilch, saure und süße Kuhmilch zu haben.

Ein guter Mehlkasten, welcher 12 Scheffel Mehl fassen kann, steht billig zu verkaufen an der Schiffsaale Nr. 2173.

Daß mein Badehaus für diesen Sommer wieder aufgerichtet ist, mache ich hierdurch bekannt. Linke.

Sonnabend den 22. May giebt es zum Abendessen Spargel mit Schinken, auch Rinderbraten mit Salat bey Weise im Apollgarten.

Nächsten Sonntag, als den 23. May, wird im Winterischen Gasthofe zu Reideburg ein Wurstfest gehalten. Zugleich haben mehrere Mädchen zu diesem Tage Hahnschlagen mit Musik durch die Bergsänger veranstaltet. Es ladet zu beyden ganz ergebenst ein

Kühne.

Daß auf den Montag, als den 24. May, die zweyte Gartenmusik von den Bergsängern gehalten wird, zeige ich ergebenst an. Weise im Apollgarten.